



MEDIENMITTEILUNG

Implenia saniert als ARGE-Partner die Stadtautobahn St. Gallen

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) erteilt den Auftrag für die Bauarbeiten an der Stadtautobahn St. Gallen mit einer Auftragssumme von CHF 165,1 Mio. an die ARGE «Stadtautobahn», an der Implenia zu 30% beteiligt ist.

Dietlikon, 6. April 2021 – Das Bundesamt für Strassenbau (ASTRA) lässt die in die Jahre gekommene Stadtautobahn St. Gallen zwischen den Anschlüssen St. Gallen West und St. Gallen Ost mit den vier Anschlüssen Winkeln, Kreuzbleiche, St. Fiden und Neudorf instand setzen. Der Auftrag für die Sanierungsarbeiten geht an die ARGE «Stadtautobahn», bestehend aus den Partnern Implenia, KIBAG, Cellere und Morant.

Mit einem Verkehrsaufkommen von rund 100'000 Fahrzeugen pro Tag wird es nach gut 30 Jahren Zeit, die Strecke zu sanieren. Die Instandsetzungsarbeiten sollen Ende Mai 2021 beginnen und bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Konkret werden neben Belägen, Entwässerung, Randabschlüssen und Lärmschutzwänden auch diverse Brücken, Galerien, Stützkonstruktionen und der Tunnel Stephanshorn saniert und eine Passerelle neu gebaut. Implenia ist dabei nicht nur mit spezifischem Know-how als Experte für Geotechnik und Spezialtiefbau im Einsatz, sondern auch mit der kaufmännischen Leitung des Projekts betraut.

Die ARGE «Stadtautobahn» hat mit ihrem Angebot gemäss Auftraggeber über sämtliche Zuschlagskriterien hinweg überzeugt. Dabei wurde vom Auftraggeber nicht nur der Preis, sondern auch das Bauprogramm mit Abläufen und Abhängigkeiten, der technische Bericht, Schlüsselpersonen und die Risikoanalyse in die Entscheidung einbezogen. Das Thema Nachhaltigkeit spielte bei der Offerte ebenfalls eine wichtige Rolle: Um Emissionen und Materialverbrauch in allen Bereichen zu minimieren, zielt die ARGE darauf ab, alles anfallende und zugelieferte Material so effizient wie möglich zu nutzen und Transportwege möglichst kurz zu halten.

Christian Späth, Head Division Civil Engineering Implenia, betont: «Die Sanierung der Stadtautobahn St. Gallen ist ein komplexes Grossprojekt und wir freuen uns, dabei das geballte Know-how von Implenia im Brücken-, Tunnel- und Strassenbau mit unserer umfangreichen Erfahrung in der Steuerung grosser Infrastrukturprojekte kombinieren zu können, was genau unserer Strategie entspricht.»

Kontakt für Medien:

Corporate Communications, T +41 58 474 74 77, communication@implenia.com

Kontakt für Investoren und Analysten:

Investor Relations, T +41 58 474 35 04, ir@implenia.com

Investoren-Agenda:

17. August 2021 : Medien- und Analystenkonferenz zum Halbjahresergebnis

Als führender Schweizer Bau- und Immobiliendienstleister entwickelt und realisiert Implenla Lebensräume, Arbeitswelten und Infrastruktur für künftige Generationen in der Schweiz und in Deutschland. Zudem plant und erstellt Implenla in Österreich, Frankreich, Schweden und Norwegen komplexe Infrastrukturprojekte. Entstanden 2006, blickt Implenla auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück. Das Unternehmen fasst das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zu einem integrierten, multinational führenden Bau- und Immobiliendienstleister zusammen. Mit ihrem breiten Angebotspektrum sowie der tiefen Erfahrung ihrer Spezialisten kann die Gruppe komplexe Grossprojekte realisieren und Bauwerke über den gesamten Lebenszyklus und kundennah begleiten. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden und ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenla mit Hauptsitz in Opfikon bei Zürich beschäftigt europaweit mehr als 8'500 Personen und erzielte im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp CHF 4 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter implenia.com.